

SOS – Seepferdchen in Not

# Rettet die Schwimmbäder!

Jahr für Jahr schließen mehr Bäder in Deutschland. Die Folge: Immer weniger Kinder können sicher schwimmen. Badeunfälle enden öfter tödlich. Und: Schwimmbäder gehören zu den wenigen Orten der Gemeinde, an denen noch alle zusammenkommen. Sie zu erhalten ist ein Beitrag zu einer solidarischen Gesellschaft. Im Jahr 2000 gab es noch 7 800 Hallen- und Freibäder. Heute sind es etwa 6 500. Seit dem Jahr 2000 ist bundesweit jedes zehnte Schwimmbad geschlossen worden, das sind durchschnittlich mindestens 40 Bäder pro Jahr. Warum? Schwimmbäder gehören nicht zu den Pflichtaufgaben der Kommune, sondern zu den sogenannten freiwilligen Aufgaben der Kommunen. Wenn mal das Geld knapp ist, wird bei den freiwilligen Aufgaben als erstes gespart. Das halten wir für falsch! Schwimmen ist auch eine Frage von Arm und Reich: Wer Geld hat, kann in ein Fitnessstudio mit Schwimmbad ausweichen. Zudem boomt der Markt für Swimmingpools. Reiche bauen sich Luxus-Schwimmanlagen in ihre Gärten. Woher kommt all der Reichtum? Die Steuern für Reiche und ihre Vermögen und Erbschaften sind gesunken. Warum haben die Kommunen kein Geld? Die Steuern für Reiche und ihre Vermögen und Erbschaften sind gesunken. Ohne Schwimmbäder lernen Kinder und Jugendliche nicht schwimmen. Schwimmvereine oder Schulsport im Schwimmbad finden dann nicht statt. 2022 konnten doppelt so viele Grundschulkinder nicht schwimmen wie noch vor fünf Jahren. Auch die Frage des Schwimmens ist eine Klassenfrage: Die Hälfte der Kinder aus Haushalten, die weniger als 2.500 Euro zur Verfügung haben, können nicht schwimmen. Der Eintritt ins Schwimmbad ist für viele einfach zu teuer. In Haushalten, in denen es mehr als 4.000 Euro Einkommen gibt, können

fast 90 Prozent der Kinder schwimmen. Badespaß und Schwimmbad-Pommes sind demnach Selbstverständlichkeit und dürfen nicht am Geld scheitern!

**DIE LINKE will Schwimmbäder für Alle:**

- **Erhaltet unsere Bäder:** Schwimmbäder sind doch keine Wirtschaftsunternehmen! Sie sind Teil unserer Daseinsvorsorge und müssen als solche erhalten bleiben. Wir sagen Nein zum Bäder-Sterben! Die Bäder müssen saniert und modernisiert werden. Laut DLRG werden 14 Milliarden Euro benötigt, um innerhalb von zehn Jahren bundesweit alle Schwimmbäder zu sanieren.
- **Schwimmen für alle:** Jede Grundschule sollte ein Bad für den Schwimmunterricht in erreichbarer Nähe haben. Familien, die sich keinen teuren Urlaub leisten können, sind in den Sommerferien auf Schwimmbäder in der Nähe angewiesen. Das muss drin sein!
- **Kostenlosen Eintritt für alle Kinder:** Wir wollen, dass alle Kinder umsonst ins Schwimmbad können. In vielen Städten gibt es bereits Modelle wie den »Ferienpass«. Wir wollen, dass der Bund die Kommunen in die finanzielle Lage versetzt, dass alle Kinder schwimmen lernen und gehen können. Denn alle Kinder verdienen die gleiche Chance und es muss sichergestellt werden, dass alle Kinder schwimmen können! Die Kommunen bräuchten dafür 548 Mio. Euro im Jahr. Wir finden, dass das jeden Euro wert ist!
- **Geld ist genug da! Es ist nur falsch verteilt:** Wenn die Vermögensteuer wieder eingeführt würde, käme sie den Ländern und damit den Kommunen zugute. Sie würde ungefähr 60 Milliarden im Jahr einbringen. Damit können wir nicht nur Schwimmbäder für Alle finanzieren!

[www.die-linke.de/umsteuern](http://www.die-linke.de/umsteuern)



Partei Vorstand der Partei DIE LINKE  
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin  
Tel. 030/24009999, Redaktionsschluss 10.07.2023  
[www.die-linke.de](http://www.die-linke.de), [kontakt@die-linke.de](mailto:kontakt@die-linke.de), V.i.S.d.P. Tobias Bank

SOS – Seepferdchen in Not

# Rettet die Schwimmbäder!

Jahr für Jahr schließen mehr Bäder in Deutschland. Die Folge: Immer weniger Kinder können sicher schwimmen. Badeunfälle enden öfter tödlich. Und: Schwimmbäder gehören zu den wenigen Orten der Gemeinde, an denen noch alle zusammenkommen. Sie zu erhalten ist ein Beitrag zu einer solidarischen Gesellschaft. Im Jahr 2000 gab es noch 7 800 Hallen- und Freibäder. Heute sind es etwa 6 500. Seit dem Jahr 2000 ist bundesweit jedes zehnte Schwimmbad geschlossen worden, das sind durchschnittlich mindestens 40 Bäder pro Jahr. Warum? Schwimmbäder gehören nicht zu den Pflichtaufgaben der Kommune, sondern zu den sogenannten freiwilligen Aufgaben der Kommunen. Wenn mal das Geld knapp ist, wird bei den freiwilligen Aufgaben als erstes gespart. Das halten wir für falsch! Schwimmen ist auch eine Frage von Arm und Reich: Wer Geld hat, kann in ein Fitnessstudio mit Schwimmbad ausweichen. Zudem boomt der Markt für Swimmingpools. Reiche bauen sich Luxus-Schwimmanlagen in ihre Gärten. Woher kommt all der Reichtum? Die Steuern für Reiche und ihre Vermögen und Erbschaften sind gesunken. Warum haben die Kommunen kein Geld? Die Steuern für Reiche und ihre Vermögen und Erbschaften sind gesunken. Ohne Schwimmbäder lernen Kinder und Jugendliche nicht schwimmen. Schwimmvereine oder Schulsport im Schwimmbad finden dann nicht statt. 2022 konnten doppelt so viele Grundschulkinder nicht schwimmen wie noch vor fünf Jahren. Auch die Frage des Schwimmens ist eine Klassenfrage: Die Hälfte der Kinder aus Haushalten, die weniger als 2.500 Euro zur Verfügung haben, können nicht schwimmen. Der Eintritt ins Schwimmbad ist für viele einfach zu teuer. In Haushalten, in denen es mehr als 4.000 Euro Einkommen gibt, können

fast 90 Prozent der Kinder schwimmen. Badespaß und Schwimmbad-Pommes sind demnach Selbstverständlichkeit und dürfen nicht am Geld scheitern!

**DIE LINKE will Schwimmbäder für Alle:**

- **Erhaltet unsere Bäder:** Schwimmbäder sind doch keine Wirtschaftsunternehmen! Sie sind Teil unserer Daseinsvorsorge und müssen als solche erhalten bleiben. Wir sagen Nein zum Bäder-Sterben! Die Bäder müssen saniert und modernisiert werden. Laut DLRG werden 14 Milliarden Euro benötigt, um innerhalb von zehn Jahren bundesweit alle Schwimmbäder zu sanieren.
- **Schwimmen für alle:** Jede Grundschule sollte ein Bad für den Schwimmunterricht in erreichbarer Nähe haben. Familien, die sich keinen teuren Urlaub leisten können, sind in den Sommerferien auf Schwimmbäder in der Nähe angewiesen. Das muss drin sein!
- **Kostenlosen Eintritt für alle Kinder:** Wir wollen, dass alle Kinder umsonst ins Schwimmbad können. In vielen Städten gibt es bereits Modelle wie den »Ferienpass«. Wir wollen, dass der Bund die Kommunen in die finanzielle Lage versetzt, dass alle Kinder schwimmen lernen und gehen können. Denn alle Kinder verdienen die gleiche Chance und es muss sichergestellt werden, dass alle Kinder schwimmen können! Die Kommunen bräuchten dafür 548 Mio. Euro im Jahr. Wir finden, dass das jeden Euro wert ist!
- **Geld ist genug da! Es ist nur falsch verteilt:** Wenn die Vermögensteuer wieder eingeführt würde, käme sie den Ländern und damit den Kommunen zugute. Sie würde ungefähr 60 Milliarden im Jahr einbringen. Damit können wir nicht nur Schwimmbäder für Alle finanzieren!

[www.die-linke.de/umsteuern](http://www.die-linke.de/umsteuern)



Partei Vorstand der Partei DIE LINKE  
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin  
Tel. 030/24009999, Redaktionsschluss 10.07.2023  
[www.die-linke.de](http://www.die-linke.de), [kontakt@die-linke.de](mailto:kontakt@die-linke.de), V.i.S.d.P. Tobias Bank